



Würzburg, den 03.01.2024

Liebe Pfadis und liebe Eltern,

herzlich willkommen in einem neuen Pfadi-Jahr! Wir freuen uns auf viele gemeinsame Momente und Erinnerungen, die wir in diesem Jahr sammeln werden, denn es stehen viele tolle Veranstaltungen auf unserem Jahresplan – dazu später mehr.

2023 ist seit wenigen Tagen vorbei und wir möchten die Gelegenheit für einen kurzen Rückblick nutzen. Es ging bereits im Januar los. Auf der Bundes- und Delegiertenversammlung wurden Bundesführung und Vereinsvorstand auf zwei Jahre neu gewählt. Gemeinsam haben wir unser Pfingst- und unser Sommerlager geplant und ein paar kleinere Änderungen in der Bundesordnung vorgenommen. So wurde beispielsweise der Absatz zu den Trupps gestrichen, da wir diese Organisationsstufe schon lange nicht mehr haben, und wir haben eine Prüfung umbenannt, mit deren Namen wir unzufrieden waren.

Im Februar gab es ein Treffen zur Vorbereitung unserer alljährlichen Gruppenleitungsschulung. Die verschiedenen Einheiten wurden intensiv besprochen und die zahlreichen Aufgaben verteilt, die während der Schulung von den Kursleitungen übernommen werden. Die Schulung fand dann in den Osterferien statt. Es war eine intensive Woche, in der wir viel gelernt, gesungen, erlebt und gespielt haben. Seitdem bereichern viele junge Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter unsere Leitungsrunden in den verschiedenen Stämmen, worüber wir uns sehr freuen.

Im Mai stand dann schon das Bundespfingstlager vor der Tür, mit allen Terminen, die dazugehören: So wurden am zweiten Maiwochenende von zahlreichen Händen Stangen für unsere Zelte im Wald geschlagen und ein paar Tage später ging es dann schon mit dem Aufbau der Küchen- und Großzelte los, bevor der Platz am 18. Mai von allen Teilnehmenden bezogen wurde. Der Platz bei Ravensburg hatte sogar eine kleine historische Bedeutung für unseren Bund: Bereits vor fünfzehn Jahren hatte dort ein Bundespfingstlager stattgefunden. Es war damals das 40-jährige Jubiläum unseres Bundes, bei dem auch unser Bundeslied *Die Horizonte weiten sich* erstmals mit dem ganzen Bund gesungen wurde. Auf unserem Bundespfingstlager 2023 wurde ebenfalls viel gesungen. Auf dem Pfingstlager fand der Sippen- und Singewettstreit statt und wir verbrachten ein paar schöne gemeinsame Tage miteinander. Schön war auch, dass wir für das Küchenteam zeitweise Unterstützung von ein paar „alten Hasen“ aus vergangenen Generationen hatten.

Ende Juli machten wir uns auf den Weg auf den Waldjugendzeltplatz Baierbacher Hof für unser zweiwöchiges Sommerlager. Auch wenn wir wirklich kein Glück mit dem Wetter hatten, waren es insgesamt doch zwei gelungene Wochen. In der ersten Woche konnten wir gemeinsam mit den drei ??? zu richtigen Detektivinnen und Detektiven werden und so manches Rätsel lösen. In der zweiten Woche machten wir uns auf den Weg, nach Hinweisen zu suchen, wer uns die Kiste geklaut hatte, die die drei ??? uns zur sicheren Verwahrung gegeben hatten. Am Ende bekamen wir die Kiste glücklicherweise wieder und konnten noch einen schönen Tag am See verbringen und viele Prüfungen für neue Halstücher ablegen.

Nach den Sommerferien ging es für alle Stammesführungen und diejenigen, die es werden wollten, nochmal auf eine Schulung. Auf der Stammesführungsschulung beschäftigten wir uns mit unseren Strukturen und versuchten, Prognosen und mögliche Maßnahmen für die kommenden Jahre zu erstellen, um die Stämme zu stärken. Denn inzwischen machen sich sinkende Mitgliedszahlen bemerkbar, in manchen Stämmen fehlen ein oder zwei ganze Jahrgänge an Personen, die Verantwortung übernehmen. Ob die auf Corona zurückzuführen sind oder andere Gründe haben, müssen wir noch herausfinden.

Die Stämme fuhren dann in den Herbstferien noch auf ihre Herbstlager an verschiedenen Orten in Baden-Württemberg. Dort gab es viel zu erleben und es waren auch ein paar neue Gesichter dabei, die es kennenzulernen galt.

Die letzte Aktion, die noch einmal die Stammesführungen und die Bundesführung zusammenbrachte,

# Pfadfinderbund Horizonte e.V.

## Mitglied im Deutschen Pfadfinderverband



fand Ende November in der Nähe von Freiburg statt. Wir verbrachten einen gemeinsamen Tag in Europa-Park und am darauffolgenden Tag ging es in die Planung für 2024.

Wir freuen uns 2024 auf mehrere besondere Veranstaltungen. Vom 17. bis 21. Mai findet das VIA24 Verbandslager statt. Das heißt, dass wir nicht (wie die letzten Jahre) als Bund ein Pfingstlager veranstalten, sondern gemeinsam mit unserem Dachverband, dem Deutschen Pfadfinder\*innenverband ein Lager veranstalten. Die Planung für dieses große Event läuft schon seit sage und schreibe vier Jahren ganz intensiv. Es wird ein aufregendes und besonderes Programm geben, wir werden viele andere Pfadis und ihre Traditionen kennenlernen.

Weil es auch im Sommer kein Bundeslager geben wird, sondern die Stämme jeweils für sich auf Lager oder Fahrt gehen, wird es stattdessen in den Herbstferien ein Bundeslager geben. Dafür geht es vom 26. bis 31. Oktober in die Schweizer Alpen. Dort waren wir auch 2012 schon als ganzer Bund für ein Herbstlager und die Edelweißpiraten kennen das Haus dort auch sehr gut von zahlreichen Herbstlagern.

Außerdem möchten wir im Jahr 2024 endlich wieder eine Roverprüfung veranstalten. Die letzte Roverprüfung fand 2019 statt, das ist schon eine Weile her. Im September werden daher alle Interessierten die Möglichkeit haben, ihr Pfadi-Wissen unter Beweis zu stellen und das Roverhalstuch zu erwerben. Natürlich werden wie immer auch noch zahlreiche andere Aktionen in den Stämmen stattfinden. Die wöchentlichen Gruppenstunden, Garten-, Material- und Heimtage, Informations- und Werbeveranstaltungen, Feiern, Singerunden... Mit den Pfadis wird es niemals langweilig!

Im vergangenen Jahr habe ich mit ein paar Gruppenleiterinnen und Gruppenleiterin gesprochen, die inzwischen aus dem aktiven Tagesgeschäft herausgewachsen sind. Es ist so schön zu hören, wie die Pfadi-Zeit von allen als Zeit voller Freiheit und Möglichkeit zur Persönlichkeitsentwicklung bewertet wird und als Zeit, über die man dankbar ist und auch ein wenig erstaunt darüber, was alles gut klappt, obwohl die Beteiligten alle noch so jung sind.

Außerdem sind die Jahre bei den Pfadis von intensiven Freundschaften geprägt. Durch die gemeinsamen Erlebnisse, die gemeinsam getroffenen Entscheidungen, die vielen Stunden Freizeit, die man miteinander verbringt, lernt man sich wirklich gut kennen. Vor Weihnachten war ich auf einem großen Ehemaligen-Treffen meines Stammes und habe meine ehemaligen Mitsiplinge und andere ehemalige Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter getroffen, die ich teilweise seit über fünf Jahren nicht mehr gesehen hatte – und was soll ich sagen? Es hat sich so vertraut angefühlt wie damals.

Für das angebrochene Jahr wünsche ich uns, dass wir viele weitere gemeinsame Erinnerungen schaffen können, die viele tolle Persönlichkeiten prägen und stark machen werden. So, wie es auch der Refrain unseres bereits erwähnten Bundesliedes *Die Horizonte weiten sich* besingt:

*Und es ist gut zu wissen, dass es euch alle gibt. Und wird die Zeit zu Erinnerung, ist es Heiterkeit, die bleibt.*

Wir freuen uns über alle, die uns auf diesem Weg begleiten.

Gut Pfad  
im Namen der Bundesführung

Selin

Selin (Solveig Ahlers)